

Protokoll
über die **Sitzung des Kreistages**
vom 17. März 2014
im Hotel-Restaurant "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

Anwesend :

Vorsitzender:

Engelbrecht, Arthur

Mitglieder:

Ahrens, Ingrid

Assing, Peter

Becker, Birgit

Bohlen, Dirk

Buss, Heinz

Erdmann, Ralf

Freimuth, Erwin

Gierszewski, Olaf

Hass, Friedhelm

Hedlefs, Birgitt

Heymann, Holger

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

Kirchhoff, Holger

Klaaßens, Heiko Dr.

Köring, Matthias

Kunze, Egon

Lohfeld, Hans-Hermann

Magunia, Olga

Mammen, Martin

Mayer, Bernd

Multhaupt, Jens

Niemand, Wilhelm

Oelrichs, Helmut

Pieper, Johann

Poppen, Harm

Potzler, Herbert

Rahmann, Hermann

Reuber, Traute

Scheidweiler, Jürgen

Siebelts, Siebo

Theesfeld, Günther

Uecker, Sigurd

Voß, Hans Jochen
Weißbach, Henning
Wilbers, Klaus
Willms, Heiko
Willms, Irmgard

von der Verwaltung:

Hinrichs, Hans	
Garlichs, Karin	bis TOP 15
Fähnders, Herbert	bis TOP 15
Hillie, Werner	bis TOP 15
Stigler, Hermann	bis TOP 15

Protokollführung:

Harms-Telle, Rita

Fehlend:

Mitglieder:

Bernau, Henning
Coordes, Edeltraut
Meyer, Inge
Schild, Johannes

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 06.03.2014 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsabgeordneter Pieper beantragt, den Punkt 11 von der Tagesordnung abzusetzen, weil noch Klärungsbedarf besteht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden ansonsten nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der geänderten Fassung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am 19.12.2013

Das Protokoll wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Kreis der Zuhörer gestellt.

**TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014; Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017
Vorlage: 0020/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Köring nimmt für die Verwaltung zu dem Zahlenwerk Stellung. Seine Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Kreistagsabgeordneter Pieper stellt fest, dass der Haushalt 2014 ausgeglichen sei, keine neuen Schulden gemacht werden müssten und die Kassenkredite auf Null zurückgefahren werden konnten. Diese Situation sei neu und der guten Konjunkturlage geschuldet. Schwerpunkte des Haushalts 2014 seien neben dem Wiederaufbau der KGS Wittmund nach dem Brandschaden die Instandsetzung von Straßen und endlich auch wieder der Bau von Radwegen. Nach der

grundlegenden Sanierung werde die Bevölkerung wieder ein leistungsfähiges Krankenhaus haben. Leider werde es immer schwieriger, geeignetes medizinisches Fachpersonal zu bekommen. Neu im Haushalt sei das Projekt "Gesundheitsregionen", die Förderung der hausärztlichen Versorgung und die Schaffung eines Katastrophenschutzentrums bei der FTZ. Die gefassten Beschlüsse zur Aufgabe des Kreisnaturschutzhofes und des Öko-Hofes seien ein Zeichen für verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern. Die nächsten 2 Jahre könnten für Vorschläge zur sinnvollen Weiterführung des Kreisnaturschutzhofes genutzt werden. Für das Bauamt, das in der Bevölkerung nicht den besten Ruf habe, können nach Abschluss der Organisationsuntersuchung 8,5 neue Stellen im Stellenplan ausgewiesen werden. Erwartet werde, dass das Bauamt dadurch bürgernäher werde.

Die Zeichen stünden insgesamt gut für den Landkreis Wittmund. Dennoch brauche man weiterhin eine Politik mit Augenmaß. Es bleibe abzuwarten, was das Land mit dem Finanzausgleich vorhabe und wie sich die Sozialausgaben entwickeln. Auch stelle sich die Frage, wie der Landkreis auf den demografischen Wandel reagieren müsse und dem Fachkräftemangel entgegenwirken könne.

Abschließend zitiert Kreistagsabgeordneter Pieper aus einem Umfrageergebnis in der neuesten Ausgabe des "Fokus": Danach seien die kleinen Landkreise die besten. Wittmund liege im Ranking auf Platz 178 von 402. Besser in Niedersachsen sei nur der Landkreis Emsland.

Mit einem Dank an die Verwaltung für die Vorbereitung des Haushaltsplanes 2014 bittet er namens der CDU/FDP-Gruppe um Zustimmung zu dem Zahlenwerk.

Kreistagsabgeordneter Buss spricht nicht nur von einem soliden, sondern von einem guten Haushalt 2014. Der Landkreis Wittmund profitiere von guten Steuereinnahmen, einer guten Konjunktur und einer guten Mannschaft. Er lobt die hervorragende Zusammenarbeit aller politischen Gruppierungen im Kreistag. Diese Tatsache unterscheide den Landkreis Wittmund von anderen Landkreisen. Er nennt die wichtigsten Investitionen, nämlich die im Bereich Radwegebau, Krankenhaussanierung, Schulen, Rettungswesen, Wirtschaftsförderung. 55 % der Ausgaben beträfen den sozialen Bereich. Bei dieser Gelegenheit dankt er den Beschäftigten des Sozial- und Jugendamtes und des Jobcenters für ihre mühevolle Arbeit. Die Beschäftigten müssten tarifgetreu bezahlt werden; dies gelte auch für die Beschäftigten des Krankenhauses sowie der Volkshochschule und Musikschule. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Stellenanhebungen, insbesondere im Bauamt sowie die neue Stelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten, würden mitgetragen. Hinsichtlich des dramatischen Rückgangs der Schüler- und Bevölkerungszahlen müssten gemeinsame Lösungen gefunden werden, um die Menschen im Landkreis Wittmund zu halten und ihn attraktiver für junge Familien zu machen. Für die SPD-Fraktion signalisiert er Zustimmung zum Haushaltsplan 2014.

Kreistagsabgeordneter Mammen bringt zum Ausdruck, dass es sehr selten sei, dass sich alle Redner über die Bewertung eines Haushaltsplanes einig seien. Der Landkreis Wittmund sei durch sein sparsames, überlegtes Haushalten auf einem guten Wege. Der demografische Wandel könne nicht gut für einen kleinen Landkreis sein. Er gehe davon aus, dass gemeinsame Anstrengungen unternommen werden, um die anstehenden Probleme zu lösen. Wichtig sei, dass die wirtschaftliche Entwicklung so bleibe wie bisher; auch hieran gelte es zu arbeiten. Trotz großer Übereinstimmung mit seinen Vorrednern macht Kreistagsabgeordneter Mammen kritische Bemerkungen zu den gefassten Beschlüssen zur Aufgabe

a) des Kreisnaturschutzhofes: Hier hoffe er, dass dieser durch einen anderen Träger weitergeführt werde,

b) des Öko-Hofes: Es sei bedauerlich, dass die Mehrheit des Kreistages sich für die Schließung ausgesprochen hat.

Wie sein Vorredner spricht auch er sich für eine tarifliche Bezahlung der Beschäftigten, insbesondere der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musikschule, aus.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimme dem Haushalt 2014 zu.

Abschließend dankt Landrat Köring den Herren Fähnders und Stigler von der Abteilung Finanzen für die geleistete Arbeit und die Vorstellung des Zahlenwerkes in den Fraktionen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 10.03.2014 und des Kreisausschusses vom 12.03.2014 wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 wird beschlossen.

TOP 7 Überplanmäßige Aufwendungen in der Schülerbeförderung im Jahr 2013
Vorlage: 0015/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 10.03.2014 und des Kreisausschusses vom 12.03.2014 wird einstimmig beschlossen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von ca. 70.000,00 Euro für die Schülerbeförderung wird zugestimmt.

TOP 8 Überplanmäßige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der
kreiseigenen Gebäude im Jahr 2013
Vorlage: 0022/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 10.03.2014 und des Kreisausschusses vom 12.03.2014 wird einstimmig beschlossen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude in Höhe von ca. 40.000,00 EUR wird zugestimmt.

TOP 9 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000,00 EUR
Vorlage: 0021/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 10.03.2014 und des Kreisausschusses vom 12.03.2014 wird einstimmig beschlossen:

Für die Annahme der Spende an die Schule an der Lessingstraße Förderschule Wittmund wird die Zustimmung erteilt.

TOP 10 Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über
die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen
Gesundheitsdienstes zwischen den Landkreisen Aurich, Friesland und
Wittmund
Vorlage: 0014/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 10.03.2014 und des Kreisausschusses vom 12.03.2014 wird einstimmig beschlossen:

Dem Abschluss der Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes zwischen den Landkreisen Aurich, Friesland und Wittmund wird zugestimmt.

TOP 11 Antrag der CDU/SPD/FDP-Gruppe im Kreistag auf Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses, Neubenennung der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und Neubesetzung von Sitzen in Verbänden, Einrichtungen und Organisationen, denen der Landkreis angehört
Vorlage: 0026/2014

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 12 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Köring gibt bekannt, dass der Kreisausschuss ihn mit Beschluss vom 12.03.2014 ermächtigt habe, Grundstückskäufe für Naturschutzzwecke aus dem Ersatzgeldfonds zu tätigen.

TOP 13 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

TOP 13.1 Erneuter Schadenfall bei der IVG in Etzel

Landrat Köring geht kurz auf den erneuten Schadenfall bei der IVG ein, von dem die Verwaltung am vergangenen Freitag lediglich über die Presse erfahren hat. Vorherige zeitnahe Informationen von der IVG oder vom LBEG habe die Verwaltung über den Schadenfall von Ende Februar nicht erhalten. Es habe lediglich im Nachgang am Freitag geheißen, dass es sich um einen nicht meldepflichtigen Vorgang gehandelt habe. Der Landrat ist der Meinung, dass durch ein solches Verhalten weder IVG noch LBEG verlorengegangenes Vertrauen zurückgewinnen können und der Landkreis Wittmund informiert werden sollte, schließlich sei er untere Katastrophenschutzbehörde.

TOP 13.2 Reaktivierung von Bahnlinien

Unter Bezugnahme auf die Presseberichte vom 15.03.2014 teilt Landrat Köring mit, dass die Lenkungsgruppe in Hannover entschieden habe, dass weder die Bahnstrecke Dornum-Esens noch die Bahnstrecke Esens-Bensersiel ausgewählt worden seien. Da somit keine Fördergelder fließen werden, werde die Verwaltung sich nicht mehr mit dem Thema beschäftigen. Sollten die Fraktionen andere Wünsche haben, bittet er entsprechende Anträge zu stellen.

TOP 14 Anfragen

TOP 14.1 Sitzungsort für Kreistagssitzungen

Kreistagsabgeordneter Willms regt an darüber nachzudenken, ob der Kreistag auch einmal an einem anderen Ort als Wittmund tagen könnte.

Landrat Köring erwidert, dass die Verwaltung dies gerne umsetze, wenn es ausdrücklicher Wunsch der Politik sein sollte.

TOP 14.2 Vermietung von Zimmern in der Kaserne in Wittmund

Kreistagsabgeordneter Mayer berichtet, dass sich die Hoteliers darüber beklagt hätten, dass in der Kaserne in Wittmund Zimmer zu Dumpingpreisen vermietet würden. Kreistagsabgeordneter Assing ergänzt, dass Ähnliches auch in Wiesmoor der Fall sei.

Landrat Köring erwidert, ihm sei lediglich bekannt, dass es eine Vereinbarung gebe, wonach Berufsschülern, die am Blockunterricht an den Berufsbildenden Schulen in Wittmund teilnehmen, dort eine günstige Übernachtungsmöglichkeit geboten wird.

Kreistagsabgeordneter Pieper merkt an, dass es dafür eine Unbedenklichkeitserklärung der IHK gebe, die mit allen Beteiligten abgesprochen worden sei.

TOP 15 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:15 Uhr.
Die Sitzung wird um 15:17 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Arthur Engelbrecht
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Rita Harms-Telle
Protokollführer/in

